

23. Dezember 2014

Raum für klassische Musik

Eine Musikakademie in Laufen? Das Projekt einer Musikerfamilie aus der Region überzeugt den Rat.



Auf dieser Fläche im Gewerbegebiet Doretmatt im Ortsteil Laufen, wo noch die Skulpturen des Künstlers Martin Wieser stehen, soll eine Musikakademie mit drei Gebäudekomplexen errichtet werden. Foto: Ingeborg Grziwa

SULZBURG. Andernorts wird über Supermärkte auf der grünen Wiese gestritten, in Laufen geht man andere Wege: Im dortigen Gewerbegebiet Doretmatt will eine in der Region beheimatete Musikerfamilie eine Musikakademie mit Schwerpunkt im Bereich der klassischen Musik errichten. Das Projekt findet Anklang: Um das Vorhaben zu ermöglichen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den bestehenden Bebauungsplan für das vorgesehene Grundstück in einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu ändern.

Das 0,23 Hektar große Grundstück liegt am südlichen Ortseingang von Laufen an der Kreuzung Doretmatt und Weinstraße gegenüber des Ausstellungsraums der Schreinerei Jonny B. Es sei geplant, mehrere Gebäudeteile zu errichten, die um einen zentralen Innenhof herum gruppiert sind und durch einen durchgehenden Laubengang verbunden sind, erläuterte Stephanie Witulski von der fsp Stadtplanung das Vorhaben vor dem Sulzburger

Gemeinderat. Im Süden an der Straße Doretmatt soll der rund 110 Quadratmeter große Konzertsaal liegen. Hier sollen einmal im Monat klassische Konzerte gegeben werden, bei denen mit einer Besucherzahl von 30 bis 80 Personen gerechnet wird. Tagsüber könne der Saal für Musikurse oder als Ausstellungs- und Seminarraum genutzt werden.

Räume zum Musizieren für Seminargäste aus aller Welt

Das Gebäude sei vom Ortseingang aus sehr gut sichtbar und trage damit zur Gestaltung des Ortseingangs bei. Auf der westlichen Seite ist ein Ateliergebäude mit einer Betriebsleiterwohnung und drei Atelierräumen geplant. Diese sollen an Künstler oder Kunsthandwerker vermietet werden. Im östlichen Teil des Grundstücks, entlang der Weinstraße, soll ein Seminarhaus entstehen, mit Räumen zum Proben und Musizieren. Außerdem sollen hier Übernachtungsmöglichkeiten für Seminarteilnehmer aus der ganzen Welt geschaffen werden, sagte Witulski. Im Süden und im Westen entlang der Straßen sind 18 bis 20 Stellplätze geplant, am westlichen Ende der Straße Doretmatt zudem ein Carport für zwei Fahrzeuge. Daran schließt sich ein Nebengebäude für Fahrräder und Müllbehälter an. Die Böschung entlang der Weinstraße ist nicht Teil der Planung. Diese ist als öffentliche Grünfläche mit Pflanzung von fünf hochstämmigen Laubbäumen ausgewiesen. Die Musikakademie könne daher mit weiteren Pflanzmaßnahmen zur Weinstraße hin gut eingegrünt werden, sagte Witulski.

Parallel zur Bebauungsplanänderung soll bis zum Satzungsbeschluss zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger ein Durchführungsvertrag abgeschlossen werden, in dem sich dieser unter anderem verpflichtet, das Vorhaben in einer bestimmten Zeit zu realisieren. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan verfolgt die Stadt verschiedene Ziele, darunter die Stärkung der sozialen Infrastruktur, die Fortführung und Vertiefung der klassischen Konzertgeschichte in Sulzburg mit einem architektonisch ansprechenden Gebäude und die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Die Offenlage soll im Januar und Februar 2015 durchgeführt werden. Danach wird der Gemeinderat über eingegangene Stellungnahmen beraten und den Satzungsbeschluss fassen. Somit wäre es möglich, dass bereits zur Jahresmitte mit den Bauarbeiten für die neue Musikakademie begonnen werden könnte.

Autor: Ingeborg Grziwa

| WEITERE ARTIKEL: SULZBURG |

Doppelte Ehre für Adolf Riedlin

Kunstmaler aus Laufen bekommt einen Weg nach sich benannt und eine Tafel an das Geburtshaus. **MEHR**

Schneeschuhe als Spende

Bergwacht Sulzburg wurde mit Sachspende bedacht. **MEHR**

Wenn Musik Verbindung zwischen Menschen schafft

Der Sulzburger Gesangverein war auf einer besonderen Chorreise in Israel / Programm spannte weiten Bogen von Gestern und Heute. **MEHR**